



# Bulletin



**Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2016 | Jahresrechnung 2015  
ZPP Hofacher | Friedhofsgemeindeverband**

# Inhalt

---

## Gemeindehaus

- 3 Vorwort
- 4 Gemeindeversammlung
- 8 Gemeinderat
- 9 Bau- und Liegenschaftskommission
- 9 Verwaltung
- 11 Schule untere Emme
- 11 Gemeindeverbände
- 12 Kirchgemeinde Utzenstorf

## Dorfmitte

- 13 Kennen wir uns
- 14 Unser Gewerbe
- 15 Vereine
- 20 Institutionen

## Herausgeber

Gemeinde Wiler, 032 665 42 04

## Einsendungen

Gemeinde Wiler, Redaktion Bulletin,  
Hauptstrasse 30, 3428 Wiler  
bulletin@wiler.ch

## Titelbild

Frühlingsgefühle  
Bild: Martina Scheidegger

## Redaktionsteam

Martina Scheidegger und Ana Marija Ilicic

## Satz und Druck

Singer + Co, Utzenstorf

## Auflage

450 Exemplare

Die aktuelle Nummer sowie die älteren Ausgaben  
sind auf unserer Website [www.wiler.ch](http://www.wiler.ch) verfügbar.

## Nummer 03/2016

Einsendeschluss 15. August 2016  
Verteilung Kalenderwoche 36

## Nummer 04/2016

Einsendeschluss 31. Oktober 2016  
Verteilung Kalenderwoche 47

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

MO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr
DI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
MI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
DO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
FR	08.00 – 15.00

# Vorwort

Madeleine Bieri, Gemeinderätin



Liebe Wiueler

Seit gut drei Jahren bin ich nun im Gemeinderat und zuständig für das Ressort «Soziales». Aber was beinhaltet das eigentlich und mit was beschäftige ich mich neben der Mitarbeit im Gemeinderat?

Als Gemeinderätin vertrete ich Wiler in der Regionalen Sozialkommission. Die Pflichten des Sozialdienstes sind im Verlaufe der Zeit immer vielfältiger geworden, so dass sie nur noch in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden erfüllt werden können. Seit gut einem Jahr sind wir dem Regionalen Sozialdienst Untere Emme angeschlossen. Sitzgemeinde ist die Gemeinde Kirchberg. Die Zusammenarbeit im Sozialdienst ist sehr gut angelaufen und der Wechsel von Fraubrunnen zu Kirchberg war die richtige Entscheidung. Kirchberg ist für uns auch mit dem ÖV gut erreichbar.

Eine weitere Aufgabe ist die Mitarbeit in der Kommission für Altersfragen. In dieser Kommission haben wir im letzten Jahr das Altersleitbild der vier Gemeinden Untere Emme überarbeitet. Ausserdem organisieren wir jedes Jahr ein Altersforum zu diversen Schwerpunkten für die Bevölkerung der Region.

Als Gemeinderätin habe ich auch Einsitz im Stiftungsrat des Zentrum Mösli. Zudem vertrete ich Wiler an diversen Delegiertenversammlungen im Bereich Jugend und Alter.

Im Moment sind wir zusammen mit Bätterkinden und Ziebach an den Abklärungen zur Schaffung eines Schulsozialdienstes. Dazu werde ich Sie zu gegebener Zeit ausführlich orientieren.

Geburtstagsbesuche bei Hochbetagten und Hochzeitsjubiläen gehören ebenso ins Ressort Soziales, wie jährliche Besuche unserer Mitbewohner und Mitbe-

wohnerinnen in den Heimen. Im letzten Jahr waren dies: Utzenstorf, Koppigen, Biberist, Grasswil, Burgdorf, Oberburg, Utzigen, Thun und Schwarzenburg.

Im Übrigen verfasse ich die Reisevorschläge im Bulletin, welche Ihnen eine kleine Anregung zur Benützung der Gemeindetageskarten bieten sollen.

Dies ist ein kleiner Einblick in meine Arbeit im Ressort Soziales. Haben Sie Fragen oder Anregungen dazu? Ich freue mich auf Ihre Reaktionen.

# Gemeindeversammlung

Mittwoch, 8. Juni 2016, 20.00 Uhr, Aula Wiler

## Traktanden

1. Gemeinderechnung 2015 – Genehmigung
2. Erschliessung ZPP Hofacher – Genehmigung Verpflichtungskredit Fr. 340'000.00
3. Auflösung des Friedhofgemeinerverbandes Utzenstorf per 30. Juni 2016 (neu Sitzgemeindemodell mit Utzenstorf) – Genehmigung
4. Informationen des Gemeinderates
5. Verschiedenes

Die Akten können bei der Gemeindeverwaltung Wiler eingesehen und bezogen werden.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann nach entsprechender Ankündigung an der Versammlung, wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften innert 30 Tagen beim Regierungstatthalter des Verwaltungskreises Emmental schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden.

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Bürger, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

## 1. Gemeinderechnung 2015 – Genehmigung

### Rechnungsführung

Die Jahresrechnung 2015 wurde nach dem harmonisierten Rechnungsmodell des Kt. Bern erstellt. Die Buchhaltung wurde auf der EDV-Anlage der Gemeinde (Programm Dialog Verwaltungs Data AG) erstellt. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Hugo Tobler, Finanzverwalter, im Amt seit 2014.

### Grundlagerechnung

Als Grundlagerechnung diente die am 5. Mai 2015 abgelegte und von der Gemeindeversammlung am 3. Juni 2015 genehmigte Jahresrechnung 2014.

### Anlagen und Ansätze

- Die Jahresrechnung basiert auf einer Steueranlage von 1.50 Einheiten.
- Die Liegenschaftssteuer beträgt 1,2 ‰ der amtlichen Werte
- Die Feuerwehropflichtersatzabgabe beträgt 4 ‰ der Staatssteuer (max. Fr. 450.00)
- Die Hundetaxe beträgt Fr. 60.00 pro Tier
- Die Wassergebühren betragen Fr. 200.00 je Wohnung / Fr. 25.00 je BW / Fr. 200.00 für Löschwasser. Der Wasserverbrauch Fr. 1.10 je m<sup>3</sup>
- Die Abwassergebühren betragen Fr. 300.00 je Wohnung / Fr. 25.00 je BW / Fr. 75.00 je Regenwassertankanlage. Pro Abwasserleitung beträgt sie Fr. 1.00 je m<sup>3</sup>.

- Die Kehrichtgrundgebühr beträgt Fr. 50.00 (Einzelpersonenhaushalt) und Fr. 100.00 (Mehrpersonenhaushalt). Das Gewerbe/Industrie bezahlt Fr. 50.00/200.00.

### Die wichtigsten Geschäftsfälle

Für die Gemeinde waren die Geschäfte Weiterbearbeitung der Fusionsverhandlungen mit den übrigen drei Gemeinden im Gebiet der Unteren Emme noch abzuschliessen.

Mit der Planung und dem Beginn des Verkaufes des Baulandes (Vorholzmatt) kann voraussichtlich erst im Jahre 2016 begonnen werden, nicht wie vorgesehen ab 2015.

Die Jahresrechnung schliesst deutlich schlechter als budgetiert ab. Der budgetierte Buchgewinn von Fr. 450'000.00 aus einem allfälligen Verkauf der Vorholzmatt konnte nicht erzielt werden.

Die Steuerteilungen 2013 bis 2015 mit der Gemeinde Muri (Carbagas) sind erst teilweise berechnet worden und fielen etwas tiefer aus als bisher erwartet. Da die Abrechnungen noch nicht endgültig eingetroffen sind, wurde der voraussichtliche Ertrag transitorisch abgegrenzt. Beim Finanzausgleich konnte der Zuschuss für geografische-topografische Lasten im Rahmen der Erwartungen vereinnahmt werden. Die Neuregelung dieses Finanzausgleichsinstruments wird momentan keine wesentliche Veränderung für die Gemeinde Wiler bringen. Dass die Rechnung mit einem Ausgabenüberschuss abschliesst, ist auf zusätzliche übrige Abschreibungen der Fusionskosten und der Teilrevision Ortsplanung zurückzuführen.

Bis auf die Strassen, die Schulanlagen (Teil des Verwaltungsvermögens), den Kehrichtplatz und Mobilien/Maschinen konnten die Verwaltungsvermögensbestandteile abgeschrieben werden.

### Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Wiler schliesst per 31.12.2015 wie folgt ab:

### Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	Fr. 3'710'177.20
Ertrag	Fr. 3'520'299.29
<b>Aufwandüberschuss brutto</b>	<b>Fr. 189'877.91</b>

### Ergebnis nach Abschreibungen

Aufwandüberschuss brutto	Fr.	189'877.91
Finanzvermögen Abschreibungen	Fr.	2'542.80
Harmonisierte Abschreibungen	Fr.	50'784.30
Übrige Abschreibungen	Fr.	31'700.00
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr.</b>	<b>274'905.01</b>

### Vergleich Rechnung / Voranschlag

Aufwandüberschuss LR	Fr.	274'905.01
Ertragsüberschuss LR		
gem. Voranschlag	Fr.	26'970.00
Schlechterstellung gegenüber dem Voranschlag	Fr.	301'875.01

Die Schlechterstellung ist auf verschiedene Positionen zurück zu führen. Einerseits konnte der budgetierte Buchgewinn von Fr. 450'000.00 noch nicht erzielt werden und andererseits erhielten wir ca. Fr. 100'000.00 mehr Steuern als angenommen. Im Sozialbereich und Verkehrswesen waren die Aufwendungen geringer als erwartet.

Der Gemeinderat von Wiler hat vom Rechnungsergebnis Kenntnis genommen und beschlossen, den Aufwandüberschuss dem Eigenkapital zu entnehmen.

### Bestandesrechnung

#### Finanzvermögen

Anfangsbestand	Fr.	3'774'601.89
Zuwachs	Fr.	9'182'446.82
Abgang	Fr.	8'945'022.01
Schlussbestand	Fr.	4'012'026.70

Das Finanzvermögen hat sich um insgesamt Fr. 237'424.81 erhöht. Die flüssigen Mittel haben um Fr. 120'513.84 zugenommen. Der Steuerausstand ist im Jahre 2015 minim gesunken.

#### Verwaltungsvermögen

Anfangsbestand	Fr.	345'001.00
Zuwachs	Fr.	160'384.30
Abgang	Fr.	82'484.30
Schlussbestand	Fr.	422'901.00

Das Verwaltungsvermögen beträgt nach ordentlichen und übrigen Abschreibungen nun Fr. 422'901.00.

### Fremdkapital

Anfangsbestand	Fr.	601'498.27
Zuwachs	Fr.	3'907'470.56
Abgang	Fr.	3'789'519.80
Schlussbestand	Fr.	719'449.03

Das Fremdkapital hat sich erhöht. Es beläuft sich nun auf Fr. 719'449.03. Um den laufenden Verpflichtungen nachkommen zu können, wurde das Darlehen der Gemeinde Zielebach von Fr. 400'000.00 durch ein Darlehen bei der PostFinance in der Höhe von Fr. 500'000.00 abgelöst.

### Spezialfinanzierungen

Anfangsbestand	Fr.	2'939'027.64
Zuwachs	Fr.	537'574.65
Abgang	Fr.	65'295.59
Schlussbestand	Fr.	3'411'306.70

Per Rechnungsabschluss erhöhten sie sich gegenüber dem Vorjahr. Die gesetzlich vorgeschriebenen Einlagen in die Konten Werterhalt Wasser und Abwasser wurden vorgenommen. Ebenso in die übrigen vorgeschriebenen Spezialfinanzierungen.

### Eigenkapital

Anfangsbestand	Fr.	579'076.98
Zuwachs		-
Abgang	Fr.	274'905.01
Schlussbestand	Fr.	304'171.97

Das Eigenkapital beträgt mit Verbuchung des Aufwandüberschusses 2015 nun Fr. 304'171.97.

### Nachkredite

Die Nachkredite sind in der separaten Tabelle aufgeführt.

### Laufende Rechnung

Erläuterungen zu den Aufgabenbereichen

### 0 Allgemeine Verwaltung

in Fr.	JR 2015	VA 2015	JR 2014
Aufwand	594'751.17	603'600.00	580'965.73
Ertrag	237'224.30	253'700.00	236'070.35

Der Nettoaufwand der Allgemeinen Verwaltung entspricht dem Budget.

## 1 Öffentliche Sicherheit

in Fr.	JR 2015	VA 2015	JR 2014
Aufwand	125'085.02	113'850.00	119'770.15
Ertrag	85'310.20	60'000.00	71'366.90

Gegenüber dem Vorschlag sind Fr. 14'075.18 weniger Aufwand entstanden. Für die zivile Landesverteidigung mussten weniger Kostenanteile geleistet werden.

## 2 Bildung

in Fr.	JR 2015	VA 2015	JR 2014
Aufwand	852'922.61	842'400.00	759'609.09
Ertrag	225'646.50	214'500.00	202'786.75

Der Nettoaufwand liegt im budgetierten Bereich.

## 3 Kultur und Freizeit

in Fr.	JR 2015	VA 2015	JR 2014
Aufwand	43'146.75	34'000.00	34'444.10
Ertrag	0.00	0.00	0.00

Der Aufwand liegt mit Fr. 7'146.75 über dem Budget. Die Erstellung des Bulletins und dessen Vertrieb wurden teurer. Es wurde ein zusätzlicher Beitrag an den Verein Schloss Landshut für den Wechseiausstellungsraum gesprochen.

## 4 Gesundheit

in Fr.	JR 2015	VA 2015	JR 2014
Aufwand	1'594.10	2'000.00	1'597.90
Ertrag	0.00	0.00	0.00

Der Betrag liegt etwas tiefer als budgetiert. Der Spitex AemmePlus wurde weniger bezahlt, dafür leistete man diverse Spenden.

## 5 Soziale Wohlfahrt

in Fr.	JR 2015	VA 2015	JR 2014
Aufwand	606'110.15	628'250.00	624'796.85
Ertrag	1'817.80	1'700.00	1'020.00

Die Rechnung 2015 weist gegenüber dem Budget einen Minderaufwand von Fr. 22'257.65 auf. Für die Sozialdienste mussten 2015 noch keine Aufwendungen getätigt werden. Zudem erhielten wir vom Sozi-

aldienst Fraubrunnen eine Rückerstattung aus der Abrechnung 2014.

## 6 Verkehr

in Fr.	JR 2015	VA 2015	JR 2014
Aufwand	389'337.72	422'600.00	356'337.07
Ertrag	113'916.05	108'800.00	103'655.70

Im Rechnungsjahr 2015 verursachten die Schneeräumung, Anschaffungen und Gutachten erheblich weniger Aufwand als vorgesehen. Auch der Kostenanteil am öffentlichen Verkehr fiel geringer aus. Zudem konnten mehr Kostenanteile für Arbeiten in den Spezialfinanzierungen gutgeschrieben werden.

## 7 Umwelt und Raumordnung

in Fr.	JR 2015	VA 2015	JR 2014
Aufwand	856'443.28	707'000.00	569'704.00
Ertrag	804'984.73	650'700.00	515'920.05

Durch die Neuanpassung der Fondseinlagen in die Spezialfinanzierungen ergaben sich bei der Wasserversorgung ein Gewinn von Fr. 26'163.28 und bei der Abwasserentsorgung ein Verlust von Fr. 54'699.59. Die Kehrichtentsorgung schliesst mit einem Verlust von Fr. 3'890.68 ab. Diese Ergebnisse wurden für die Gemeinderrechnung erfolgsneutral in die Spezialfinanzierungen Rechnungsausgleich (Kapital der jeweiligen Betriebe) verbucht. Die Besserstellung resultiert aus tieferen Kosten für die allgemeine Raumplanung und Mehrerträgen aus dem Forstwesen.

## 8 Volkswirtschaft

in Fr.	JR 2015	VA 2015	JR 2014
Aufwand	24'873.95	34'330.00	21'568.25
Ertrag	51'587.96	48'700.00	38'766.65

Der Minderaufwand ist grösstenteils dadurch entstanden, dass beim Energiebatze weniger Geldmittel beantragt wurden.

## 9 Finanzen und Steuern

in Fr.	JR 2015	VA 2015	JR 2014
Aufwand	300'939.55	309'600.00	393'829.35
Ertrag	1'999'811.75	2'386'600.00	2'293'036.09

Der Steuerertrag der obligatorischen periodischen Steuern ist um Fr. 18'033.20 höher ausgefallen als im

Voranschlag. Zugenommen haben hier die Steuern natürlicher Personen. Die der juristischen Personen wurden stark reduziert. Hier ist vor allem der Bereich Gemeindesteuerteilungen zu Gunsten der Gemeinde gegenüber dem Voranschlag schwächer ausgefallen. Bei den aperiodischen Abgaben (Grundstückgewinne, Sonderveranlagungen und Bussen) wurde eine starke Zunahme von Fr. 101'718.85 (Grundstückgewinn) festgestellt. Der vorgesehene Buchgewinn auf Bauparzellen (Fr. 450'000.00) konnte noch nicht realisiert werden und wird im 2016 erwartet. Da weniger investiert wurde als vorgesehen, fielen die harmonisierten Abschreibungen tiefer aus als erwartet. Zusätzlich wurden die Ausgaben für die Fusionsabklärungen (Fr. 16'200.00) und die Kostenbeteiligung für die Teilrevision Ortsplanung (Fr. 15'500.00) mit Beschluss vom 2016 abgeschrieben.

### Investitionsrechnung

in Fr.	JR 2015	VA 2015	JR 2014
Ausgaben	160'384.30	380'000.00	393'684.35
Einnahmen	258'277.25	180'000.00	80'118.50

Die Investitionseinnahme besteht aus Anschlussgebühren Wasserver- und Abwasserentsorgung. Aktiviert und abgeschrieben wurden die Kosten für die Fusionsabklärungen und die Kosten für die Teilrevision Ortsplanung. Im Weiteren wurden verschiedene Strassenbeleuchtungen an die Hand genommen. Auch die Aufrüstung für die EDV und die Anpassung der Arbeitsplätze konnten realisiert werden.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

## 2. Erschliessung ZPP Hofacher – Genehmigung Verpflichtungskredit Fr. 340'000.00

### Überbauung Hofgut

Im September 2015 hat die Bauherrschaft FW Finanz AG den Bau von vier Mehrfamilienhäusern mit je sechs Wohnungen und vier Doppeleinfamilienhäusern begonnen.

Mit Abschluss des Erschliessungsvertrages am 15. Februar 2016 zwischen der Einwohnergemeinde Wiler und der FW Finanz AG verpflichtet sich die Bauherrschaft, die Kosten für die Erstellung der Detailerschliessungstrasse zu 100% definitiv zu tragen. Die Einwohnergemeinde verpflichtet sich die Kosten für die Erstellung der öffentlichen Leitungen zurückzuerstatten.

### Wasserleitungsringchluss

Die Gemeinde Wiler hat den Auftrag für die Ausarbeitung eines Gesamtprojektes der Sanierung Beundacherweg sowie den Wasserleitungsringchluss bis zur Überbauung Hofgut an die Ingenieurfirma Markwalder + Partner AG übergeben.

Im Rahmen der Überbauung Hofgut (ÜO Hofacher) wurde das Projekt eines Hydrantenlöschschutzes erarbeitet. Damit der Löschschutz gewährleistet ist, wird ein Ringchluss ab Überbauung Hofgut bis zum Beundacherweg via Parz. Nr. 223 und 424 erstellt.

### Kostenschätzung Überbauung Hofgut sowie Wasserleitungsringchluss

In der Kostenschätzung sind die Positionen Baumeister, Sanitär- und Kabelarbeiten, Kontrollen, Technische Arbeiten, Diverses und Unvorhergesehenes samt Mehrwertsteuer, der Überbauung Hofgut sowie des Ringchlusses enthalten.

### Basiserschliessung Wohnüberbauung Hofgut

Abwasser	Fr.	239'000.00
Wasser	Fr.	51'000.00
Öffentliche Beleuchtung	Fr.	10'000.00
Wasserleitungsringchluss	Fr.	40'000.00
<b>Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>340'000.00</b>

Gestützt auf diesen Sachverhalt beantragt der Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Verpflichtungskredits in der Höhe von Fr. 340'000.00.

## 3. Auflösung des Friedhofgemeinerverbandes Utzenstorf per 30. Juni 2016 (neu Sitzgemeindemodell mit Utzenstorf) - Genehmigung

Der Friedhofgemeinerverband Utzenstorf soll per 30. Juni 2016 aufgelöst und die Aufgaben des Friedhof- und Bestattungswesens an die Einwohnergemeinde Utzenstorf im Sitzgemeindemodell übertragen werden.

Der Gemeinderat hat das Übertragungsreglement Friedhof- und Bestattungswesen genehmigt, welches zurzeit mit Referendumsmöglichkeit öffentlich aufliegt. Die weiteren Einzelheiten regelt der Gemeinderat Wiler mit Vertrag mit der Einwohnergemeinde Utzenstorf.

## 4. Informationen des Gemeinderates

### 5. Verschiedenes

Anschliessend laden Sie der Versammlungsleiter und der Gemeinderat herzlich zum Apéro ein.

## Neue Benützungsrichtlinien Tageskarten Gemeinde

Der Gemeinderat Wiler b. Utzenstorf erlässt folgende Richtlinien und Bestimmungen für die Benützung und den Verkauf von SBB Tageskarten Gemeinde.

### 1. Allgemein

Die Gemeinde Wiler bietet pro Tag zwei «Tageskarten Gemeinde» an. Die Tageskarte gilt in der 2. Klasse für das gesamte schweizerische Eisenbahnnetz, für Nahverkehrsmittel (Tram/Bus), auf Schiffslinien und vereinzelt auch für Privat- und Bergbahnen.

Die einzelne Tageskarte ist unpersönlich und übertragbar und kann jeweils von einer Person benützt werden.

### 2. Bezugsberechtigung

Bezugsberechtigt sind Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinden Wiler und Ziebach und der umliegenden Gemeinden.

### 3. Reservationsbestimmungen

Die Tageskarte kann telefonisch, am Schalter oder online via Internet [www.wiler.ch](http://www.wiler.ch) reserviert werden.

Provisorische Reservations sind nicht möglich. Reservierte aber nicht bezogene Tageskarten werden zum vollen Preis in Rechnung gestellt.

### 4. Bezug

Die Tageskarte Gemeinde ist nach der Reservation innert 5 Arbeitstagen am Schalter während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Wiler abzuholen und bar zu bezahlen.

### 5. Kosten

Der Preis für eine Tageskarte beträgt Fr. 40.00. Der Preis wird jährlich auf den 01.01. durch den Gemeinderat festgesetzt.

### 6. Rückgabe

Eine Rückgabe oder Umtausch von gekauften oder reservierten Tageskarten ist ausgeschlossen.

### 7. Anerkennung der Richtlinien

Mit der Reservation resp. dem Kauf einer Tageskarte werden die vorliegenden Richtlinien anerkannt.

### 8. Schlussbestimmungen

Die Richtlinien für den Verkauf von Tageskarten durch die Gemeindeverwaltung Wiler wurden anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 5. April 2016 bewilligt und treten ab 1. Mai 2016 in Kraft.

## Wichtige Daten 2016

### Gemeindeversammlungen

08. Juni 2016

07. Dezember 2016

### Abstimmungstermine

05. Juni 2016

25. September 2016

27. November 2016

# Info

## Aefligen – Utzenstorf – Wiler Bahnersatz infolge Bauarbeiten

 Montag – Freitag: 23. Mai 2016 – 01. Juli 2016  
ab 22:00 Uhr bis Betriebsschluss

 Provisorische Halteorte der Busse:

Aefligen:	Bahnhofplatz
Utzenstorf:	Bahnhofplatz
Wiler:	Bahnhofplatz

 Es entstehen Verspätungen von ca. 2 – 5 Minuten.  
Die Anschlüsse sind in der Regel gewährleistet.

 In den Bussen erfolgt kein Verkauf von Fahrausweisen.

 In den Bussen ist der Veloselbstverlad nicht möglich.



## Energiespartipp / Energiesparen beim Gerätekauf

Die grossen Haushaltgeräte (Kühlschrank, Gefriergeräte, Geschirrspüler, Waschmaschine usw.) verursachen den grössten Teil vom Stromverbrauch in einem Haushalt. Achten Sie schon vor dem Kauf auf dessen Energieverbrauch. Das auf dem Gerät angebrachte Energielabel zeigt Ihnen dies auf einen Blick.

Energieverbrauchs-Kategorie (A – G)

Der Pfeil zeigt Ihnen, zu welcher Energieverbrauchskategorie (A – G) das betreffende Gerät gehört. Ein Gerät der Energieverbrauchskategorie A (niedriger Verbrauch) benötigt beispielsweise nur etwa die Hälfte des Energiebedarfs gegenüber einem Gerät der Verbrauchskategorie G (hoher Verbrauch). Auf dem Energielabel ist ebenfalls der Norm-Energieverbrauch nach europäischen Prüfbedingungen und einige typen-spezifische Nutzungsangaben aufgeführt.

Wenn Sie Energie und damit Geld sparen wollen, entscheiden Sie sich für das Gerät mit möglichst niedrigem Stromverbrauch.

**Wiler's Energiebatzen 2016** unterstützt die Anschaffung eines neuen [www.topten.ch](http://www.topten.ch) – Gerätes mit einem Förderbeitrag.

## Vermietung Einstellhallenplatz

Die Gemeinde Wiler vermietet ab sofort einen Einstellhallenplatz bei der Liegenschaft Hauptstrasse 36A. Interessierte können sich bei der Gemeindeverwaltung Wiler unter 032 665 42 04 oder [info@wiler.ch](mailto:info@wiler.ch) melden.

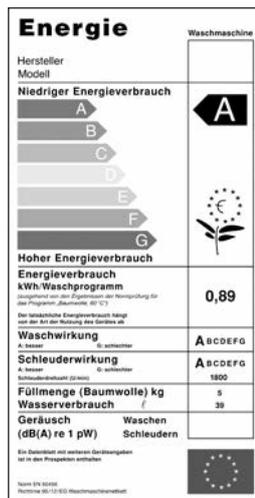
## Abschied von Sven Scheidegger

Lange ist es her, als ich am 2. August 2011 meine 3-jährige Lehre auf der Gemeindeverwaltung Wiler in Angriff nahm. Inzwischen sind fast 5 Jahre vergangen und zu den 3 Jahren Ausbildung gesellten sich noch weitere 2 Jahre dazu, in welchen ich nebst dem Besuch der Berufsmaturitätsschule in Bern, noch zu 40% angestellt war. Nun ist die Zeit gekommen um Abschied zu nehmen. Per 30. Juni 2016 werde ich die Gemeinde Wiler verlassen – mit vielen positiven Erinnerungen im Gepäck.

Während meiner Tätigkeit auf der Gemeindeverwaltung genoss ich stets den Kontakt mit den Einwohnern und erlebte die eine und andere Situation, welche ich so schnell nicht vergessen werde. Langweilig wurde es mir jedenfalls nie. Sei es ein normaler Kehrrichtmarkenverkauf oder eine Anfrage, ob dass morgige Hornschlittenrennen denn stattfinden werde (es stellte sich relativ rasch heraus, dass diese Anfrage an die Gemeinde Wiler im Lötschental VS gerichtet war☺). Jeder Tag brachte neue Erlebnisse mit sich.

Nach den interessanten und lehrreichen Jahren freue ich mich nun auf einen neuen Abschnitt meines Lebens. Ab dem Herbst dieses Jahres werde ich die Rekrutenschule absolvieren. Nach dieser Zeit plane ich über längere Zeit zu verreisen. Favorisierte Destinationen sind die USA oder Australien. Was nach dieser Zeit kommen wird, wird sich weisen. Ich bedanke mich hiermit bei sämtlichen Einwohnern für diverse spannende Gespräche, allen Gemeinderäten, Kommissionsmitgliedern und natürlich bei meinen Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen für die stets angenehme und erfreuliche Zusammenarbeit☺.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal möchten es nicht unterlassen, Sven von Herzen für die geleistete Arbeit während den knapp 5 Jahren zu danken. Wir wünschen Sven für den bevorstehenden Militärdienst und die berufliche und private Zukunft alles Gute.



## Hundetaxe 2016

Die Hundetaxe von Fr. 60.00 muss für jeden in der Gemeinde Wiler gehaltenen Hund bezahlt werden, der am 1. August 2016 mehr als 3 Monate alt ist. Die Gemeinde Wiler verzichtet auf die jährliche Abgabe einer neuen Marke mit der jeweiligen Jahrzahl.

**Für die Hundetaxe werden wir den registrierten Hundehaltern im August eine Rechnung zustellen.** Sie behalten Ihre aktuelle Hundemarke dauernd und bezahlen lediglich die Jahrestaxe, ohne die Nummer wechseln zu müssen.

Wenn Sie Ihren Hund weggeben oder Ihr Hund verstorben ist, melden Sie uns dies. Wenn Sie einen Hund angeschafft haben, melden Sie uns dies bitte unter Angabe von Halteradresse und Hunderasse (Tel. 032 665 42 04).

## Tageskarte GA

### Parco Botanico del Gambarogno

Kennen Sie den botanischen Garten zwischen Piazzogna und Vairano am Lago Maggiore? Auf über 17'000 Quadratmetern stehen an die 1'000 Arten und Sorten Kamelien, 450 verschiedene Magnolien, Azaleen, Pfingstrosen und Rhododendren. Dazwischen Efeu, Kiefern, Wacholdergebüsche und andere, zum Teil seltene, europäische und exotische Nadelbäume.



Der Garten ist am Hang gelegen. Sie brauchen sicher eine Stunde, um in ihm herumzuwandern.

Vom Ristorante Gambarogno aus haben Sie aber auch eine wunderbare Sicht über den Park und den Lago Maggiore.

Der Park ist das ganze Jahr geöffnet und kostet Fr. 5.00 Eintritt.

### Wie kommen Sie zu diesem Park?

Sie fahren mit dem Zug über Solothurn, Olten, Cademazzo, nach Magadino Vira. Sie können aber auch über Zürich und Bellinzona nach Magadino Vira fahren. Dort nehmen Sie den Bus nach Piazzogna und steigen an der Haltestelle «Ristorante Gambarogno» aus. Von da sind es ca. 2 Minuten zu Fuss zum Park.

Wenn Sie diese Reise in einem Tag machen, müssen Sie hin und zurück mit ca. 10 Stunden Zugfahrt rechnen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ein Besuch lohnt sich. Auf der Gemeindeverwaltung stehen pro Tag zwei Tageskarten zur Verfügung. Ein Stück kostet Fr. 40.00 und kann am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Reservieren Sie noch heute Ihre Tageskarte unter online unter [www.wiler.ch](http://www.wiler.ch), per Telefon 032 665 42 04 oder persönlich am Schalter.

## Beiträge Wiler Bulletin

Haben Sie einen interessanten Bericht über Ihren Verein oder Ihre Partei? Werden Sie bald einen Anlass haben und möchten Sie die Dorfbevölkerung von Wiler darüber informieren?

Dann sind Sie in unserer Dorfzeitung genau richtig. Wir bieten eine Plattform für Vereinswerbung, interessante Berichte, Fotos und vieles mehr.

Beiträge können Sie per Mail [bulletin@wiler.ch](mailto:bulletin@wiler.ch) oder auf dem Postweg, jeweils bis spätestens zum Einsendeschluss, an die Gemeindeverwaltung zustellen.

Fotografieren Sie gerne oder kennen Sie jemanden?! Für die Titelbilder des Bulletins werden immer wieder Fotos gesucht. Gerne nehmen wir ihre Fotos unter der angegebenen E-Mail Adresse entgegen. Für die Rubrik «Kennen wir uns» werden immer wieder Personen gesucht. Haben Sie eine Idee, dann melden Sie sich doch bitte bei uns.

Text und Bilder: Annekäthi Schwab

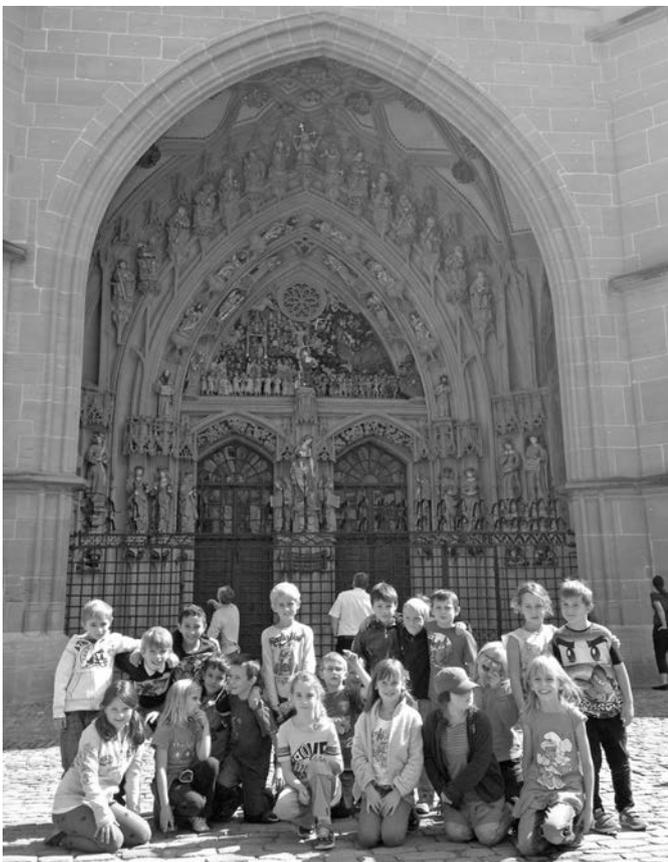
Das letzte Quartal des Schuljahres 16/17 ist bereits angebrochen. Wir hoffen natürlich, dass das Wetter mitspielt, so dass wir den neuen Rasen benützen können, dass wir die Badi Wiler an den warmen Nachmittagen aufsuchen dürfen und dass das Schulfest ein Sommerfest sein kann. Zum Schulfest am 24. Juni ab 16.00 Uhr sind sie ganz herzlich eingeladen.

Am Dienstag, 28. Juni um 19.00 Uhr verabschieden wir die SchülerInnen, die die Schule untere Emme auf den Sommer verlassen.



*Aufs Baden freuen sich alle*

Ab Sommer 2016 führen wir in Wiler für ein Jahr zwei Kindergartenklassen. Stefanie Stauffer und Samira Schütte sind die Klassenlehrerinnen der beiden Klassen.



*Besuch in der Grosstadt*

## Gemeindeverband Schule untere Emme

**Informationen des Verbandsrates vom 1. April 2016**

Text: Tobias Schmid

### Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung 2015 wird zu Händen der Revision genehmigt und für vollständig befunden. Die Kreditüberschreitungen in der Kompetenz des Verbandsrats (Fr. 294'123.40) werden genehmigt. Der Abgeordnetenversammlung vom 10. Mai 2016 wurde die Genehmigung der Jahresrechnung 2015 mit Gemeindebeiträgen in der Höhe von Fr. 6'377'597.56 beantragt.

### Anschaffung von iPads, iMac und Laptops

Vom Investitionskredit «ICT-Hardware 2015-2018» wird für die Anschaffung von 32 iPads, eines iMac und 23 Laptops eine zweite Tranche von Fr. 36'400.00 freigegeben. Die Abgeordnetenversammlung hat am 4. November 2014 für die Anschaffung der «ICT-Hardware 2015-2018» ein Investitionskredit von Fr. 148'400.00 (inkl. MwSt.) bewilligt. Für das Jahr 2016 ist die Anschaffung von 32 iPads, eines iMac und 23 Laptops zum Preis von Fr. 36'400.00 vorgesehen.

## Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme

**Information des Verbandsrates vom 26. April 2016**

Text: Jocelyne Kläy

### Alarmierungskonzept

Das Alarmierungskonzept des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit Untere Emme wird genehmigt.

Im Auftrag des Verbandsrates hat das Regionale Führungsorgan untere Emme ein für den Verband gültiges Alarmierungskonzept erstellt. Darin sollen alle Unklarheiten zwischen den beteiligten Partnern (Gemeinden Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Zielebach/Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme und dem Regionalen Führungsorgan Untere Emme) abschliessend geklärt und die Vorgehen geregelt werden.

Infos zum Gemeindeverband finden Sie unter [www.untere-emme.ch](http://www.untere-emme.ch) oder bei der Gemeindeverwaltung Bätterkinden.

## Veranstaltungen

### Juni 2016

---

**Dienstag, 7. Juni, 12.00 Uhr**

**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren**, in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf, «Schoris Bahnhof» in Wiler und in der «Chäsi Bistro» in Zielebach

---

**Samstag, 11. Juni, 10.00 Uhr**

**Fyre mit de Chyne in der ref. Kirche**, Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer und Team

---

**Dienstag, 14. bis Freitag, 17. Juni**

**Seniorenreise** (ausgebucht)

---

### Juli 2016

---

**Dienstag, 12. Juli, 12.00 Uhr**

**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren**, in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf, «Schoris Bahnhof» in Wiler und in der «Chäsi Bistro» in Zielebach

---

**Freitag, 29. Juli, 9.30 Uhr**

**Andacht im Mösli Zentrum**, Reto Beutler, Pfarrer

---

### August 2016

---

**Dienstag, 9. August, 12.00 Uhr**

**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren**, in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf, «Schoris Bahnhof» in Wiler und in der «Chäsi Bistro» in Zielebach

---

**Samstag, 13. August, 10.00 Uhr**

**Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche**, Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer und Team

---

### September 2016

---

**Samstag, 3. September, 10.00 Uhr**

**Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche**, Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer und Team

---

**Donnerstag, 8. September, 14.00 Uhr**

**Lose-luege-brichte** im Kirchgemeindehaus. Verantwortlich: Reto Beutler, Pfarrer

---

**Dienstag, 13. September, 12.00 Uhr**

**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren**, in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf, «Schoris Bahnhof» in Wiler und in der «Chäsi Bistro» in Zielebach

---

**Freitag, 30. September, 9.30 Uhr**

**Andacht im Mösli Zentrum**, Reto Beutler, Pfarrer

---

### Oktober 2016

---

**Donnerstag, 6. Oktober, 14.00 Uhr**

**Lose-luege-brichte** im Kirchgemeindehaus. Verantwortlich: Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer

---

**Dienstag, 11. Oktober, 12.00 Uhr**

**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren**, in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf, «Schoris Bahnhof» in Wiler und in der «Chäsi Bistro» in Zielebach

---

**Samstag, 15. Oktober, 10.00 Uhr**

**Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche**, Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer und Team

---

**Donnerstag, 20. Oktober, 14.00 Uhr**

**Spiel- und Jassnachmittag für Senioren** im Kirchgemeindehaus

---

**Mittwoch, 26. Oktober, 18.45 Uhr**

**Meditation (Eröffnung)** in der ref. Kirche

---

### November 2016

---

**Dienstag, 8. November, 12.00 Uhr**

**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren**, in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf, «Schoris Bahnhof» in Wiler und in der «Chäsi Bistro» in Zielebach

---

**Mittwoch, 9. November, 18.45 Uhr**

**Meditation in der ref. Kirche**

---

**Donnerstag, 17. November, 14.00 Uhr**

**Spiel- und Jassnachmittag für Senioren** im Kirchgemeindehaus

---

**Samstag, 19. November, 10.00 Uhr**

**Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche**, Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer und Team

---

**Dienstag, 22. November, 14.00 Uhr**

**Seniorenachmittag im Kirchgemeindehaus**. Verantwortlich: Reto Beutler, Pfarrer und Team

---

**Mittwoch, 23. November, 18.45 Uhr**

**Meditation in der ref. Kirche**

---

**Freitag, 25. November, 9.30 Uhr**

**Andacht im Mösli Zentrum**, Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer

---

Text und Bild: Martina Scheidegger

## Die gute Seele und der Garten

Vor fast 48 Jahren hat die Liebe Rosmarie von Ballmoos vom Emmental, genauer gesagt von Trubschachen, nach Wiler getrieben. Sie erzählte mir einige interessante Fakten über ihre langen Amtstätigkeiten in Wiler.

Aufgewachsen ist Rosmarie von Ballmoos im Emmental, etwas ausserhalb mit einem Schulweg von einer Stunde. Die Natur und das «Bure» waren immer ein Bestandteil von ihrer Kindheit. Als sie vor fast einem halben Jahrhundert, wegen der Liebe nach Wiler zog, sehr gut aufgenommen und integriert wurde, war ihr schnell klar, dass sie der Gemeinde und den Einwohnern etwas zurückgeben muss. Als ihre drei Kinder bereits etwas grösser waren, entschloss sie sich der Schulkommission beizutreten. Acht Jahre lang hat sie sich für das Wohl der Kinder und Eltern eingesetzt. Als dieser Job dem Ende entgegen ging und sie sich trotzdem noch für die Gemeinde einsetzen wollte, ist sie der Haushilfe (heute Spitex) beigetreten und hat vier Jahre lang ihr Ämtli mit Freude ausgeführt. Als später die Anfrage für in den Gemeinderat folgte, konnte sie auch das nicht ablehnen. Auch hier war sie ganze acht Jahre im Gemeinderat Wiler vertreten und ihr war das Ressort Soziales unterstellt.

Als sie am 1. Januar ihr Amt angetreten hat, ahnte sie noch nicht, was folgen wird. Am 3. Januar wurde sie angerufen und folgender Sachverhalt wurde ihr erklärt: Eine Frau hatte ihren Mann über Nacht in der Garage eingesperrt und sie solle nach dem Rechten sehen und das Problem lösen bzw. wieder alles in Ordnung bringen.

Vor Ort wurde ihr schnell klar, dass die Frau ihre Medikamente nicht, wie vorgeschrieben, eingenommen hat. Nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt und gut zureden, konnten sie den Mann befreien und die Frau zur Vernunft bringen.

Bereits nach diesem dritten Tag im Gemeinderat wurde ihr klar, auf was sie sich hier eingelassen hatte. In den ersten sieben Jahren im Gemeinderat wurden solche Fälle noch alleine bzw. mit der Verwaltung gelöst und nicht vom Sozialdienst. Dabei hat Rosmarie von Ballmoos immer nach ihren Möglichkeiten gehandelt. Sie war ja nicht ausgebildet dafür. Trotzdem hielt sie der grossen Verantwortung stand.

Und damit sie solche speziellen Fälle und auch schönere, wie die Geburtstagsgratulation von einer 100-jährigen Einwohnerin, der gleich auch am 50. Geburtstag von Rosmarie von Ballmoos war, nicht vergisst, hat sie über jeden Einsatz Tagebuch geschrieben. Noch heute liest sie ab und zu darin und muss manch-

mal schmunzeln oder überlegt sich, wie sie es heute angegangen wäre.

Als das Amt als Gemeinderätin, aus gesundheitlichen Gründen zu Ende ging, machte sie eine Pause. Nach einiger Zeit hat sie fünf Jahre lang als Abwartin im Kirchgemeindehaus gearbeitet und wurde anschliessend angefragt, ob der Kirchgemeinderat nicht auch ein geeignetes Amt für sie wäre. Wie konnte sie auch anders. Sie nahm das Amt an und amtete drei Jahre lang im Kirchgemeinderat.

Und heute, konnte sie immer noch nicht ganz aufhören und setzt sich bei der Kirche noch sehr für die Senioren ein. Sei es bei der Mithilfe von Spielnachmittagen, Ausflügen bzw. Ferien oder auch bei der Überarbeitung des Altersleitbildes. Dies bereitet ihr sehr viel Freude und es steckt viel Herzblut dahinter.

Wenn sie sich nicht bei der Kirchgemeinde engagiert, findet man Rosmarie von Ballmoos in ihrem eigenen und grossen Garten. Sei es beim Anpflanzen oder beim Lesen. Sie kann im Garten die Freiheit geniessen und abschalten vom Alltag.

Aber essen kann sie das viele Gemüse oder Salat nicht alleine, deshalb beliefert sie ihre Kinder, welche mit ihr alle unter einem Dach wohnen, mit den garteneigenen Zutaten. Es ist nicht immer einfach, jederzeit mit allen zu Recht zu kommen. Darum ist Rücksichtnahme und manchmal etwas Verständnis gefragt. Aber bis heute funktioniert das einwandfrei. Auch die Zeit mit dem Grosskind geniesst Rosmarie von Ballmoos sehr und freut sich immer über seinen Besuch.



*Rosmarie von Ballmoos vor ihrem Haus und einem blühenden Kirschenbaum*

Interview: Martina Scheidegger  
Bilder: Andreas Schütz

## Ändu's Ravioli GmbH

Seit rund einem Jahr führt Andreas Schütz am Stationsweg in Wiler sein eigenes Geschäft. Der Chefkoch stand mir Rede und Antwort.

### Warum entstand Ändu's Ravioli GmbH in Wiler?

Ich hatte das Glück hier in Wiler aufwachsen zu dürfen. Meine ganze Verwandtschaft ist hier verwurzelt und es ist für mich einfach der perfekte Ort zu leben. Wir haben hier einfach alles was man braucht, eine Bäckerei, Schwimmbad, Spielplatz, usw. Es ist meine Heimat und ich fühle mich hier sehr wohl.

Als mir der Gedanke, mich selbständig zu machen kam, schaute ich mir in der Region einige geeignete Lokale an. Als Markus Schori mir die alte Metzgerei seines Vaters als Produktionsraum anbot, konnte ich nicht ablehnen und habe diese Gelegenheit ergriffen.

### Wie kamen Sie auf die Spezialität Ravioli bzw. den Namen?

Als ich in der Weiterbildung zum Chefkoch war, gab es da eine Abschlussarbeit zu schreiben. Als Inhalt, habe ich ein fiktives Geschäft Namens «Ändu's Ravioli mit schwizer Akzänt» entschieden. Durch den Zuspruch und die positiven Rückmeldungen meiner Dozenten, beschloss ich die fiktive Firma Realität werden zu lassen.

Den Namen habe ich für mein jetziges Geschäft übernommen und bin froh, dass ich den Mut hatte mich selbständig zu machen.

### Bieten Sie nur Ravioli an oder auch Catering und dergleichen?

Nein, ich biete nicht nur Ravioli an. Caterings gehören je länger je mehr zu meinem Hauptgeschäft. Beim Kreieren der Menus, setze ich in erster Linie auf Regionalität und Saison der Produkte. Ich halte nichts davon, meinen Kunden vorgefertigte Menuvorschläge zu unterbreiten. Zusammen mit dem Kunden kreiere ich ein einzigartiges, massgeschneidertes Menu.

Auch Kochevents gehören zu meinem Repertoire. Ende April fanden zwei SousVide Kochkurse im Storchenkeller in Wiler statt. Es waren gelungene Anlässe und es freut mich, dass ich auch im Dorf aktiv mitwirken kann und etwas von meiner Leidenschaft den Kursbesuchern mit auf den Weg geben kann. Mit dem Globus Bern arbeite ich eng zusammen. Dort können Kochevents mit mir gebucht werden. Ein absolut einzigartiges Erlebnis für die Kursteilnehmer wie auch für mich. Aber auch die Ravioliproduktion ist ein wichtiger Bestandteil meines Geschäfts.

### Haben Sie am Stationsweg auch einen Verkaufsladen? Wenn ja, was verkaufen Sie und wann hat dieser geöffnet?

Ja, jeden Mittwoch und Samstag zwischen 09.00 und 12.00 Uhr begrüsse ich jeden Gast persönlich an meinem Ladentisch. In meinem Produktionsraum, am Stationsweg 1b, direkt neben dem Rest. Schori's Bahnhof, biete ich an diesen zwei Tagen einen Direktverkauf an. Ich verkaufe z.B. Gnocchi, div. Ravioli, normale Pastas. Aber auch Sirup und Konfitüre habe ich je nach Saison im Angebot. Am besten schauen Sie mal vorbei. All diese Produkte sind selber gemacht und bestehen ausschliesslich aus Schweizer Produkten.



Schön zubereitete Teller

### Bei wem bieten Sie Catering an? Nur bei Firmen (Grossanlässe) oder auch an Hochzeiten oder Privatansässen?

Ich bin prinzipiell an allen Anlässen an denen hochstehende Gastronomie gefragt ist sehr interessiert. Mein oberstes Ziel ist es, meinen Kunden an Ihren Anlässen, kulinarisch gesehen, ein einzigartiges Erlebnis zu bieten. Da ich alles selber zubereite sind Caterings bis ca. 30 Personen ideal für mich. Ob es ein Firmenessen, eine Taufe oder sonst etwas ist spielt mir keine Rolle.

### Haben Sie ein Lieblingsmenu oder etwas was Sie vielen Kunden anbieten bzw. offerieren?

Nein, das habe ich eigentlich nicht. Die Anlässe sollen ganz nach den Kundenwünschen durchgeführt werden. Der Kunde ist König. Das was er will wird von mir gekocht und zubereitet.

### Wie sehen Sie die geschäftliche Zukunft?

Die Angebote Catering und Kochevents bin ich gerade am ausbauen. Mein Geschäft möchte ich hier in Wiler

behalten, da ich mich in unserem Dorf sehr wohl fühle. Wir werden sehen was die Zukunft sonst noch bringen wird.

### Zur Person:

Meine Lehre habe ich im Wellness&Spa Beatus in Merligen absolviert. Anschliessend habe ich immer irgendwo als Koch oder auch als Chefkoch gearbeitet. Vor sechs Jahren schloss ich die Ausbildung als Diätkoch mit der zweitbesten Prüfung schweizweit ab. 2015 habe ich die höchste praktische Prüfung die man als Koch machen kann (Chefkoch mit eidg. Fachausweis) abgeschlossen. Im Juni dieses Jahres beginne ich noch die Weiterbildung zum Eidg. Dipl. Küchenchef. Seit ich klein bin ist meine Leidenschaft fürs Kochen gross. Noch heute schlägt mein Herz höher wenn ich in der Küche stehe und meine Gäste verwöhnen darf.



*Andreas Schütz in seinem Element*

## Jodlerklub Wiler

Text und Bild: Gerhard Pauli

### Jodler-Abe unter dem Motto «Bärgchilbi»

Ein gespanntes Publikum hat sich in der Aula eingefunden, um an unserer «Bärgchilbi» teilzunehmen. Es brauchte ein gut einstudiertes Drehbuch, damit jede Jodlerin, jeder Jodler den richtigen Platz auf der Bühne belegen konnte. Auch galt es, sich genau an die Kleiderordnung zu halten, am Anfang in der Tracht, dann schnelles Umziehen ins Bärgchilbi-Tenue. Die bewusst gewählten Berg- und Alpenlieder passten perfekt ins Programm. Zwei Duettlieder sowie einige Stücke der Muulörgeler aus dem Diemtigtal verschönerten unser Programm. Wenn dann am Schluss von Seiten des Publikums derart grosse Komplimente kommen, waren wir uns sicher, mit diesem neuen Auftritt die Zuhörer begeistert zu haben.



*Bärgchilbi*

### Singen an der «Goldenen Konfirmation» in der Kirche Utzenstorf

Der etwas spezielle Gottesdienst, geleitet von Pfr. Pascal Ramelet, durfte unser Jodlerklub mit einigen Liedern verschönern. Die Kirchgänger, darunter auch eine stattliche Zahl von Frauen und Männern, welche vor 50 Jahren konfirmiert wurden, freuten sich an unseren Liedern und fanden, dass auch solche Jodelgesänge sehr gut in die Kirche passen. Am anschliessenden Apéro erfreuten wir die Teilnehmer nochmals mit einigen zusätzlichen Liedern.

## Männerriege

Text: Ueli Schwaller

### Männerriege Fest 2016

**Vom 29.–31. Juli 2016, wird das Areal rund um den Werkhof Wiler wieder einmal in ein Festgelände verwandelt. Die Männerriege Wiler nimmt ihr 45-jähriges Bestehen zum Anlass, mit einem Fest die Dorfbevölkerung und die ganze Region an diesem «halbrunden» Geburtstag teilhaben zu lassen.**

Das Organisationskomitee ist seit über einem Jahr daran ein attraktives Programm zusammenzustellen, damit die hoffentlich zahlreichen Besucher das Fest noch lange in guter Erinnerung behalten werden. Eröffnet werden die Festivitäten am Freitag 29. Juli um 16.00 Uhr. Als erstes öffnet die Bierschwemme im Werkhof Wiler. Dort wird zum Abschluss der Arbeitswoche für alle Durstigen ein Feierabend Bier ausgeschenkt. Bei Egger Bier, Brezel und Schweinswürsten werden die Besucher auf den Festbetrieb der kommenden Tage eingestimmt.

Ab 18.00 Uhr öffnet das Festzelt auf dem Viehschauplatz, welches mit Fischknusperli und Grilladen zum Nachtessen einlädt, bevor ab 19.00 Uhr das bekannte Schwyzerörgeli quartett Querch(n)öpf für musikalische Unterhaltung und urchige Laune sorgen wird. Der Eintritt ins Festzelt und auf das ganze Festareal ist frei. Ab 21.00 Uhr öffnet dann mit der Bar auch noch die letzte Lokalität des Abends. Die feinen Drinks werden von DJ Oli G Project musikalisch umrahmt, womit sicherlich für heisse Rhythmen und gute Stimmung im Nachtschwärmerlokal gesorgt sein wird.

Am Samstagabend öffnen die Lokalitäten um 18.00 Uhr. Im Festzelt werden die Köche der Männerriege wiederum ihr Bestes geben, damit die Festbesucher gestärkt in den Festbetrieb einsteigen können. Diese Stärkung wird an diesem Abend besonders nötig sein, besteht doch ab 20.00 Uhr die Gelegenheit das Tanzbein zu schwingen. Das Duo Alpenprinzen spielt auf und wird sicherlich bei manchem Besucher ein Zucken in den Beinen verursachen. Wer nicht mit leeren Händen nach Hause gehen will, kann sein Glück in der schönen Tombola versuchen, welche übrigens auch am Freitag schon Teil des Festbetriebes ist. Um 21.00 Uhr geht es auch in der Bar wieder los und wer es eher etwas lauter und rockiger mag, wird von DJ Oli G Project sicher nicht enttäuscht werden.

Am Sonntag, 31. Juli bleibt die Dorfbevölkerung unter sich. Die Männerriege nutzt die vom Fest bereits bestehende Infrastruktur und lädt zusammen mit dem Gemeinderat zum Nationalfeiertag. Mit einem gemüt-

lichen Abend, dem traditionellen Fackelumzug und einem hoffentlich schönen Feuer, wird das Festwochenende ausklingen und ab diesem Zeitpunkt der Geschichte angehören.

Die Männerriege freut sich schon jetzt auf viele Besucherinnen und Besucher und hofft natürlich, dass Petrus auch ein bisschen mitfeiern wird.

**P.S. Turnstunde jeweils am Freitag um 20.00 Uhr in der Turnhalle Wiler – unverbindliches Schnuppern jederzeit möglich.**



## Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler und Zielebach

Text und Bilder: Alexandra Weber

### 84. Hauptversammlung der Landfrauen Utzenstorf, Wiler, Zielebach

Es ist schon fast Tradition, dass der Winter nochmals sein ganzes Können zeigt, während die Landfrauen im Gasthof Bären ihre Hauptversammlung abhalten. So waren am 2. März 2016 80 Landfrauen im grossen Saal vor Sturm und Regen in Sicherheit. Die von Gaby Kunz und Patricia Fischer hergestellte unaufdringliche aber frühlingshafte Dekoration mit den Teelichtern spannte wunderschön den Bogen zwischen Winter und Frühling.

Die Präsidentin Liliane Flury führte speditiv durch die Versammlung. Zuerst liess man das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Die ausgeschriebenen Kurse (wie z.B. Glasfusing, Betonkreationen, textile Süssigkeiten, Silberschmuck), der organisierte Möbelmärit, die durchgeführte Seniorenfahrt und der Pausenmilchtag, die geschmückte Kirche am Erntedankgottesdienst aber auch die Betriebsbesichtigung, die Vereinsreise und Adventsfeier waren erfolgreich und stehen auch dieses Jahr wieder auf dem Jahresprogramm. Unter anderem beschlossen die Anwesenden, dass in diesem Jahr die Seniorenfahrt, die Kita Chutz und das Schloss Landshut finanziell unterstützt werden.

Obwohl kein Wahljahr war musste die Versammlung die Demission der Beisitzerinnen Marlis Gygli und Barbara Gisler entgegennehmen. Sie wurden für ihr langjähriges und engagiertes Arbeiten zum Wohle der Landfrauen verdankt, beschenkt und mit einem herzlichen Applaus verabschiedet. Als Nachfolgerinnen wählten die Landfrauen Brigitte Winz und Katharina Maselli aus Utzenstorf.

Das Tätigkeitsprogramm 2016 ist einmal mehr abwechslungsreich. Die Landfrauen betreiben ganzjährig die Brockenstube an der Unterdorfstrasse.

Im Juni reisen die Frauen nach Deutschland in den Rosengarten Ettenbühl. Der Erntedankgottesdienst, für welchen die Landfrauen die Kirche jeweils mit Produkten aus Garten und Feldern schmücken, findet am 25. September und der schweizerische Pausenmilchtag am 3. November statt. Zum Jahresende organisieren die Landfrauen eine Adventsfeier am 7. Dezember. Für einmal reisen die Landfrauen nicht an einen Weihnachtsmärit sondern führen am 10. und 11. Dezember die Kaffeestube am Märit in der Badi Koppigen. Das Ziel der nächsten Firmenbesichtigung Mitte Januar 2017 wird die Oswald Nahrungsmittel AG sein. In den Wintermonaten werden total 4 Lismernachmittage durchgeführt. Am 8. März 2017 findet bereits die 85. Hauptversammlung statt.



*Katharina Maselli, Marlis Gygli, Liliane Flury, Brigitte Winz*

Vor dem reichhaltigen Zvieri entführte uns die Märchenerzählerin Susanne Hirschi aus Lützelflüh in die weite Welt. Sie erzählte ausdrucksvoll Märchen aus Frankreich, Indien und China und verführte die Landfrauen gedanklich an ein Steinsuppenfest und gab uns das Rezept für einen Streitverhinderungstrank. Zum Abschied verteilte sie jeder Landfrau ein Briefchen mit

Blumensamen so dass wir noch lange an diesen Nachmittag zurückdenken können.

### **Kursausstellung der Landfrauen Utzenstorf, Wiler, Zielebach**

Am Sonntag, 13. März 2016 fand die 4. Kursausstellung der Landfrauen im ref. Kirchgemeindehaus Utzenstorf statt. Der Anlass ist mittlerweile in der Agenda vieler Leute fest verankert so dass der Besucherstrom den ganzen Tag anhielt. Steinskulpturen und schräge Vögel begrüßten die Besucher beim Eingang. Im Saal glänzte der Silberschmuck auf einem alten Holztisch. Textile Süßigkeiten und Glühbirnen-Hühner zogen viele Blicke auf sich. An einer Wand hingen Türkränze und Ampeln umgeben von Zimtgestaltungen. Line-Dance, die Kochdemo, Kalligraphie, Yoga und Atemgymnastik waren ebenfalls dekorativ ausgestellt. An einem separaten Tisch warben Vorschläge für neue Kurse um Teilnehmer. Höhepunkt der diesjährigen Ausstellung war eine Modenschau. Ein von den Landfrauen organisierter Besuch im Modehaus Lüthi-Look im Wasen war der Ideengeber für die Modenschau. Vereinseigene Models und Familienangehörige zeigten den Besuchern einerseits die erworbenen Kleidungsstücke und führten unter der Moderation der Modehaus-Inhaber die Trends 2016 vor. Alle Zuschauer waren sich einig: «Germanys next Topmodel» mit ihren Allüren verblissen neben unseren Models!

Eine Kaffeestube mit herrlichem Gebäck und frischen Waffeln bot Platz zum Verweilen und plaudern. Unzählige Torten, Gebäck, Waffeln, Hot-Dog und Sandwichs warteten auf Abnehmer. Die Kaffeemaschinen liefen den ganzen Tag auf Hochtouren, sehr zur Freude der Organisatorinnen. Sie freuen sich auch dieses Jahr auf viele neue Kursteilnehmer, welche durch diese Ausstellung gluschtig gemacht wurden. Nähere Infos zu den Kursen 2016/2017 finden Sie zu gegebener Zeit unter [www.landfrauenverein-uwz.ch](http://www.landfrauenverein-uwz.ch).



*Schräge Vögel*



*Glühbirnen-Hühner*

### **Veranstaltungen**

Text: Diana Sollberger

### **Vereinsreise**

Mittwoch, 29. Juni 2016

Rosengarten Landhaus Ettenbühl /Deutschland

Anmeldung bei Liliane Flury 032 665 42 41

Weitere Details folgen im Kirchberger Anzeiger

### **Schlossgottesdienst**

Sonntag, 21. August 2016

### **Erntedankgottesdienst**

Sonntag, 25. September 2016 ref. Kirche Utzenstorf

### **Öffnungszeiten Brockenstube 2016**

Die Brockenstube, Ihr Abnehmer für gut erhaltene Ware aller Art und Verkaufsstelle für gute, preisgünstige Artikel

Samstag, 4. Juni 2016

Dienstag, 7. Juni 2016

Samstag, 11. Juni 2016

Samstag, 2. Juli 2016

Dienstag, 5. Juli 2016

Samstag, 9. Juli 2016

Dienstag, 2. August 2016

Samstag, 6. August 2016

Samstag, 13. August 2016

Samstag, 3. September 2016

Dienstag, 6. September 2016

Samstag, 10. September 2016

Samstag, 1. Oktober 2016

Dienstag, 4. Oktober 2016

Samstag, 8. Oktober 2016

Dienstag, 1. November 2016

Samstag, 5. November 2016

Samstag, 12. November 2016

Samstag, 3. Dezember 2016

Dienstag, 6. Dezember 2016

Samstag, 10. Dezember 2016

Wann: jeweils von 13.00 – 15.00 Uhr.

Wo: Im Stöckli des Areals, der ehemaligen Abfallsammelstelle, Unterdorfstrasse 19 in Utzenstorf

### **Kontaktperson:**

Frau Doris Tschanz 032 665 16 17

Frau Helene Schwab 032 665 27 14

Frau Magdalena Böni 032 665 27 69

Das Brocki-Team freut sich auf Ihren Besuch.

## SV Wiler-Ersigen

Text und Bild: SVWE

### Der SVWE-Nachwuchs brilliert!

Was für eine erfolgreiche Saison war die Ausgabe 2015/16 für den Nachwuchs des SV Wiler-Ersigen! Die U21- und U16A-Junioren wurden in souveräner Manier Schweizer Meister in ihren jeweiligen Alterskategorien und für die U16A war dies bereits der zweite Titel in dieser Saison. Im Dezember 2015 krönten sich die Junioren zusätzlich noch zum Berner U16-Cupsieger. Diese Erfolge lassen einem erfreut in die Zukunft blicken, jedoch ist es für alle Talente dieser Teams noch ein weiter Weg bis in die 1. Mannschaft!



Schweizermeister U21

Nachdem die Wiler Nachwuchsabteilung im Vorjahr erstmals überhaupt ohne Medaillengewinn die Saison abschloss, haben die Korrekturmaßnahmen über Erwarten rasch gefruchtet. Ein wichtiger Schritt war sicherlich die Installierung von Rückkehrer Lukas Schüpp als Nachwuchschef und U21-Headcoach im Teilzeitamt. Es war ein klares Zeichen für die Junioren in Sachen Förderung aber auch Forderung. Die Bereitschaft mitzuziehen war sowohl beim Nachwuchs wie auch dem U-Team-Trainerstaff vom ersten Training an spürbar.

Es herrschte ein neuer Geist, welcher sich immer mehr in eine Begeisterung wandelte und am Ende in zwei Meistertiteln (U21, U16), einer Halbfinalqualifikation (U18) und einer Saison ohne Punktverlust (U16C) mündete. Eine herausragende Leistung in einem durchaus schwierigen Umfeld, fernab von den Ballungszentren Zürich und Bern mit ihren Universitäten und Sport-schulen sowie den zahlreichen Unihockey-Vereinen mit einem riesigen Spielerreservoir. Die Herausforderung wird es bleiben, gegen diese Konstellation weiterhin erfolgreich anzutreten, mit überzeugenden Konzepten, fachlich ausgewiesenem Trainerstaff und guter Infrastruktur. Der geplante Aufbau einer Unihockey-Akademie zusammen mit den Wizards Burgdorf

ist ein weiteres Zeichen, wie nachhaltig die Nachwuchsförderung weiter betrieben werden soll.



Ebenfalls im Kleinfeld-Nachwuchs konnten schöne Erfolge verzeichnet werden. So wurden die C-Junioren souverän Gruppensieger, an der Finalrunde wurde dann der 4. Rang erreicht. Weiter dürfen sich auch die D1-Junioren Gruppensieger nennen. Eine offizielle Finalrunde findet auf dieser Stufe noch nicht statt.

Schon bald geht es für alle SVWE-Teams wieder los mit der Saisonvorbereitung auf die neue Spielzeit und alle Beteiligten möchten diese Erfolge mehr als nur bestätigen. Wenn auch Sie einmal die Stars von morgen live in Aktion sehen möchten so finden Sie alle Informationen unter [www.svwe.ch](http://www.svwe.ch).



## Schloss Landshut

Text: Adrian Burren, OK-Präsident  
Bild: Bernhard Strahm

# SCHLOSS SPIELE'16 LANDSHUT

Bätterkinden-Utzenstorf-Wiler-Zielebach

### Freilichtspiele auf Schloss Landshut

Liebe Theaterfreunde

In unserem ersten Bericht im Februar 2016 haben wir Sie über den Start der Arbeiten für eine Neuauflage einer Freilichtaufführung auf Schloss Landshut im Sommer 2016 informiert.

#### Es spielen für Sie:

Kunibert von Rosenau  
Marius von Rosenau (Sohn)  
Rosalinde von Rosenau (Schwester)  
Rosalia (Rosengärtnerin)

Butler Albert  
Salome Müller (Bergdoktorin)  
Tante Rosanna  
Ihr Begleiter Alphons  
Rosemareili  
Der alte Graf von Rosenau  
Die alte Gräfin von Rosenau  
Bühnenbauer / Statist  
Bühnenbauer / Statist  
Regie Kim  
Kostümfrau Nina  
Maske Jenny  
Souffleuse Rugoberta  
Dienstmädchen  
Dienstmädchen

#### Hinter der Bühne:

Regieassistent / Requisiten  
Regieassistent / Kostüme

Das gewählte Stück «Die von Rosenau zu Landshut» – eine turbulente Komödie von Iris Minder, Grenchen – bietet nach Ansicht aller Beteiligten einen wunderbaren Rahmen für ein besonderes kulturelles Erlebnis.

Seit dem Projektstart im März 2015 hat das OK an bereits sieben Sitzungen die einzelnen Aufgaben nach Pflichtenheft angepackt. In den Ressorts werden viele Details abgeklärt, spezielle Anfragen gestartet, Offerten eingeholt, Gespräche geführt und vieles mehr erledigt. Bis zu den Sommerferien erfolgt dann der organisatorische Feinschliff.

Der Probenstart erfolgte am 22. Februar 2016. Schritt für Schritt werden die einzelnen Abschnitte geübt und zusammengefügt. Die Aussenproben beginnen dann am 25. Juni 2016 direkt im Schloss. Damit steigt natürlich auch die Spannung und Vorfreude auf das grosse Ereignis.

Die Regisseurin, Iris Minder, konnte bei der Besetzung der Rollen wieder auf ein bewährtes Team zurückgreifen. Viele der Akteurinnen und Akteure sind nach 2012 und 2014 wieder mit dabei und freuen sich als Ensemble auf viele Besucherinnen und Besucher.

Roland Favre  
Tom Muster  
Rosmarie Urben  
Ramona Zimmermann  
Larissa Althaus  
Rolf Bürki  
Karin Jost  
Regula Beck  
Martin Schärer  
Nadja Rothenbühler  
Jürg Vifian  
Heidi Heller  
Ernst Baumann  
Franco Murolo  
Silvia Käser  
Rita Gosteli  
Susi Reinhart  
Andrea Rüfenacht  
Thesi Moser  
Annemarie Schärer

Selzach  
Grenchen  
Utzenstorf  
Utzenstorf  
Bätterkinden  
Utzenstorf  
Koppigen  
Utzenstorf  
Utzenstorf  
Utzenstorf  
Ostermundigen  
Grenchen  
Utzenstorf  
Utzenstorf  
Utzenstorf  
Zielebach  
Koppigen  
Günsberg  
Selzach  
Utzenstorf  
Utzenstorf

Sabrina Althaus  
Andrea Rüfenacht

Bätterkinden  
Selzach

Der Bereich Gastronomie wurde extern vergeben. Die Firma Gourmet Party-Service, Herr Tony Bracher, Jegenstorf, erhielt wiederum den Zuschlag und wird vor, während und nach den Aufführungen für das leibliche Wohl aller Gäste bedacht sein. Es besteht hier die Möglichkeit, z.B. Kunden- oder Firmenanlässe auch kulinarisch in den Abend einzubeziehen.

Seit geraumer Zeit ist die Website [www.schlossspielelandshut.ch](http://www.schlossspielelandshut.ch) aufgeschaltet und ein Flyer mit allen wichtigen Informationen ist erstellt. Diese beiden Medien werden helfen, einem grossen und interessierten Publikum das Projekt frühzeitig „schmackhaft“ zu machen. Das Team und das Organisationskomitee freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

#### **Kontakt**

OK Schlossspiele Landshut  
Adrian Burren  
[adrianburren@gmail.com](mailto:adrianburren@gmail.com)  
M 079 478 68 84



#### **Grenzenlose Wildnis – Tiere auf Wanderschaft**

Text: Hanspeter Käslin

Bilder: [Visionwildnis.com](http://Visionwildnis.com) – Florian Schulz

Tausende von Karibus ziehen quer über die Tundra in ihre Sommerquartiere, junge Bären legen Hunderte Kilometer zurück auf der Suche nach einem neuen Territorium, Schneegänse ziehen im Frühjahr weit über Nordamerika nach Kanada oder Grönland.

Durch den Wechsel der Jahreszeiten, zur Fortpflanzung oder auf der Suche nach Nahrung begeben sich jährlich Millionen Wildtiere zu Land, zu Wasser oder in der Luft auf Wanderschaft, oft über Tausende Kilometer hinweg. Die grossartigsten Naturlandschaften unserer Erde sind geprägt durch solche Tierwanderungen.

Durch die Zerschneidung der Landschaft mit Verkehrswegen und Siedlungen behindert der Mensch die Wanderung der Wildtiere. Schutzgebiete, die zum Erhalt von Tierarten geschaffen wurden, werden voneinander getrennt. Dies führt zur Isolation von Tierpopulationen, genetischer Verarmung und schliesslich zum Verlust der Artenvielfalt.

In Mitteleuropa und der Schweiz, wo im Vergleich zu Nordamerika die Schutzgebiete winzig sind, ist die Vernetzung von Lebensräumen von zentraler Bedeutung.



Die grossformatigen Fotos des international bekannten Naturfotografen Florian Schulz nehmen den Besuchenden mit auf eine magische Reise in die letzten unberührten Naturparadiese Nordamerikas, wo wilde Tiere noch ungehindert umherstreifen. Sie sind ein grossartiges Plädoyer zum Erhalt der Vielfalt des Lebens auf unserem Planeten. Multimediastationen mit Beispielen aus den Alpen vermitteln spannendes Hintergrundwissen.

Die monatlichen Abendführungen dieser Saison haben einheimische Wildtiere zum Thema. Veranstaltungen zu besonders aktuellen Themen, wie Tierwanderungen, Wildtierkorridore, Lebensräume und Erholungsgebiete für ziehende Vögel, begleiten die Sonderausstellung.

An den diesjährigen Open Air Filmsoiréen von Ende August erleben Sie auf Grossleinwand im Schlosshof animierte und echte Tiere auf Wanderschaft.

Die neue Sonderausstellung, «Grenzenlose Wildnis – Tiere auf Wanderschaft» ist zu sehen ab 12. Juni im neuen Wechseleausstellungssaal des Schlosses Landshut, zugänglich vom Schlosshof aus.

Alle Veranstaltungen im Schloss Landshut auf der Website [www.schlosslandshut.ch](http://www.schlosslandshut.ch)



## Jugendarbeit Region Fraubrunnen

Text: Melanie Voser  
Bild: Stefanie Hollop

### JAF-Lager in Yverdon

Zusammen mit 15 Kindern verbrachten wir fünf Tage in einem Pfadiheim direkt am Neuenburgersee. Ausflüge, Spiele und Rätsel gestalteten den Alltag.

### Einblick Dienstag

Nach dem Frühstück war ein Postenlauf im ortsnahen Wald angesagt. Die Gruppe, welche die meisten Posten anrief, gewann einen tollen Preis.

Unser erstes Ausflugsziel führte uns am Nachmittag nach Vallorbe, wo wir die berühmten «les Grottes de Vallorbe» besichtigten. Nach einem eigentlich kurzen Fussmarsch wurde zunächst der dortige Kiosk von unseren «wanderbegeisterten» LagerteilnehmerInnen geplündert, um neue Kräfte zu tanken. Die Grotten

verzauberten mit ihrem mystischen Charme Jung und Alt.

Fürs Abendprogramm war Filmschauen oder Spiel und Spass draussen geplant.

Kurz vor halb elf läutete das Kinderlied «LALELU» die Nachtruhe ein... wobei das mit der Nachtruhe nicht alle gleich sahen. ☺

### Einblick Mittwoch

Heute stand ein gemütlicher Morgen auf dem Programm. Bei den Mädchen wurde geschminkt und es wurden Gesichtsmasken selber hergestellt. Die Jungs schnitzten Schlüsselanhänger und spielten Fussball.

Am Nachmittag zog es uns nach Lausanne. Als Gruppe besuchten wir eine Gelateria, in der alle ein hausgemachtes Eis spendiert bekamen. Das Wetter spielte bestens mit und wir verbrachten mit Shopping, Sightseeing und Promenieren einen sonnigen Nachmittag.

Am Abend machten wir einen «Geschlechtertausch». Das heisst, alle Mädchen verkleiden sich als Jungs und alle Jungs als Mädchen. Es wurde fleissig geschminkt, verkleidet und stolz vor einer Jury präsentiert.

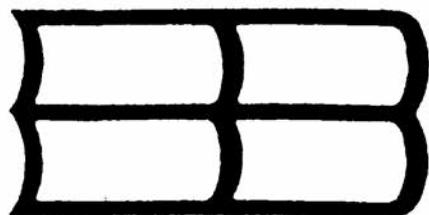
Was die Nachtruhe anbelangt, gab es deutlich weniger Meinungsverschiedenheiten. ☺



### Kontakt

Offene Kinder- und Jugendarbeit Region Fraubrunnen  
Landshutstrasse 27  
3315 Bätterkinden  
T 032 665 13 23  
[mail@jafnet.ch](mailto:mail@jafnet.ch)  
[www.jafnet.ch](http://www.jafnet.ch)





# Bibliothek Bätterkinden

Schulanlage Dorfmat, 3315 Bätterkinden, 032/665 42 22, bibliothek\_b@bluewin.ch

**Bestseller, Ferienlektüre, Reisebücher etc. ausleihen statt kaufen,  
aus 900 DVD-Filmen oder 400 Hörbüchern auswählen:  
Besuchen Sie unsere Bibliothek mit ihrem attraktiven Angebot!**

**In der Bibliothek (neben der Aula im Schulhaus Dorfmat)  
stehen ca. 10'000 Bücher, Hörbücher und DVD-Filme zur Auswahl.**

## Benutzer

Unsere Bibliothek ist eine Schul- und Gemeindebibliothek.

Sie wird einerseits während den Unterrichtszeiten von den Schulklassen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern benutzt, andererseits steht sie der Bevölkerung von Bätterkinden und den umliegenden Gemeinden zur Verfügung.

## Kosten

**Einmalige** Einschreibgebühr Fr. 20.00

Digitale Bibliothek Fr. 10.00

**Jahresabonnement** nach Wahl:

Bätterkinden:

Fr. 30.00 pro Jahr (kleines Abo, max. 6 Medien pro Ausleihe)

Fr. 40.00 pro Jahr (grosses Abo, max. 12 Medien pro Ausleihe)

Fr. 70.00 pro Jahr (kleines Abo, inkl. digitale Bibliothek)

Fr. 80.00 pro Jahr (grosses Abo, inkl. digitale Bibliothek)

Umliegende Gemeinden:

Fr. 40.00 pro Jahr (kleines Abo, max. 6 Medien pro Ausleihe)

Fr. 50.00 pro Jahr (grosses Abo, max. 12 Medien pro Ausleihe)

Fr. 80.00 pro Jahr (kleines Abo, inkl. digitale Bibliothek)

Fr. 90.00 pro Jahr (grosses Abo, inkl. digitale Bibliothek)

## Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag 15.05 - 16.30 Uhr

Mittwoch und Freitag 19.00 - 20.30 Uhr

Spezielle Öffnungszeiten während der Schulferien!

# Dorffescht Zielebach



**Samstag, 18. Juni 2016 ab 17.30 Uhr**

**Gluschtige Grilladen**

**Neue Bratkartoffeln mit Sauerrahm**

**Schmitte-Bar**

**Kinderspielstrasse**

**Melkstuhl-Curling-Olympiade**

**Musik vom Schwyzerörgeli- Quartett „Oeschbach“**

**Wettbewerb mit schönen Preisen**

**Um 17.00 Uhr Neuzuzügerapéro**

**Und vieles mehr!**

News zum Fescht und  
den Vorbereitungen  
jetzt online auf  
[www.dorffescht-  
zielebach.ch](http://www.dorffescht-zielebach.ch)



**Hauptorganisator**

**unterstützt durch**